



**Tipp: Selbst gezogene Kresse von der Fensterbank schmeckt nicht nur lecker, sondern enthält auch viele Vitamine. Dies gelingt ganz einfach: Ein Schälchen oder ein Blumenuntersetzer werden mit ein bis drei Schichten Küchenvlies ausgelegt, dieses befeuchtet und darauf Kressesamen gestreut. Ein warmer Platz auf der Fensterbank und regelmäßiges Feuchthalten fördern die Keimung. Eine erste Ernte ist nach 8-10 Tagen möglich.**

## Jetzt schon an die Gartengeräte denken

Bei der geplanten Anschaffung neuer Gartengeräte sollten auf Zweckmäßigkeit größten Wert gelegt werden. Die Geräte sollten so beschaffen sein, dass die betreffenden Arbeiten ohne großen Kraftaufwand verrichtet werden können. Auch eine solide Herstellung ist wichtig. Auf Dauer sind gewöhnlich die billigsten Geräte am teuersten. Bei Hacken, Grubbern, Harken und Co. sollte der Stiel so lang sein, dass sie möglichst ohne Rückenkrümmung benutzt werden können.

## Scharfe Scherenschnitte

Bei Gartenscheren erzielen nur zweischneidige Geräte einwandfreie Schnitte. Gartenscheren werden nicht nur im Obstgarten, sondern auch bei Gemüse, Gewürzkräutern oder im Ziergarten benötigt. Nicht umsonst werden die schnittigen Helfer häufig Rosenscheren genannt. Die Schneiden sollten aus Material, das die Schärfe gut hält, geschmiedet sein. Wichtig ist, dass die Schere keine Quetschwunden erzeugen darf. Die Größe der Schere wird den Hauptarbeiten im Garten entsprechend ausgewählt. Wer viel an Obstbäumen und anderen großen Gehölzen zu schneiden hat, braucht unbedingt eine Schere von 20 cm Länge. Für Rosen, Stauden und andere Kräuter genügt eine kleinere von 17 bis 18 cm Länge.

## Gefiederten Helfern helfen

Nistkästen sind wichtig zur Dezimierung von Schädlingen im Garten. Eine Reihe von Singvögeln vernichtet für unsere Gartengewächse schädliche Insekten und deren Larven. Ein Blaumeisenpaar beispielsweise geht teilweise bis zu 1000 Mal am Tag auf Futtersuche, um die hungrigen Nestlinge zu füttern. Vorhandene Nistgelegenheiten sind schon im Laufe des Januars zu säubern und instand zu setzen. Dabei sollten auch eventuell vorhandene Risse in den Kästen beseitigt werden. Der Luftzug, der sonst entstünde, wäre Gift für die Vogelbrut. Geprüft werden sollte auch, ob die Kästen noch sturmsicher, regendicht und geschützt vor Katzen aufgehängt sind.

## Gemüseanbau jährlich planen

Wer von einzelnen Gemüsearten gute Erträge erzielen will, darf bei der Anbauplanung die Bodenmüdigkeit nicht außer Acht lassen. Wenn eine Gemüseart mehrmals hintereinander auf derselben Stelle angebaut wird, werden die Erträge immer geringer. Der Fachmann spricht von Bodenmüdigkeit. Ihre Ursache ist komplexer Natur und noch nicht völlig geklärt. Im Allgemeinen wird angenommen, dass jede Pflanzenart den Boden in spezifischer Weise erschöpft, durch die Wurzeltätigkeit bestimmte Stoffe in den Boden abgibt und Wurzelreste hinterlässt, die für die gleiche Pflanzenart oder auch -gattung wachstumshemmend sind. Außerdem tritt bei wiederkehrendem Anbau derselben Gemüseart eine Häufung bestimmter Krankheiten und Schädlinge durch Anreicherung der Erreger im Boden auf. Deshalb sollten die Gemüsekulturen jährlich gewechselt und so eine bestimmte Fruchtfolge eingehalten werden. Auch auf gewisse Unverträglichkeitsbeziehungen zwischen einzelnen Gemüsearten, wie zum Beispiel alle Leguminosen (Erbsen, Bohnen, Erdnüsse) mit sich selbst und untereinander berücksichtigen.

